

PROTOKOLL

Creative Mass

Treffen am 3. Juli 2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Foyer des cine k

Teilnehmer*innen: Alexandra von der Decken, Amon Thein, Andreas Büttner, Bettina Stiller, Jürgen Boese, Katharina Semling, Norbert Egdorf, Thiemo Eddicks, Thorsten Duhm, Thorsten Bruns (*Protokoll*)

Außerhalb der Tagesordnung

Ein Vorschlag zum Verfahren: Obwohl die Agora als offenes Treffen zu einem festen wiederkehrenden Termin (jeweils am 3. eines Monats um 17.00 Uhr) stattfindet, sollte zusätzlich ein Doodle eingerichtet werden, um die Treffen besser kalkulieren zu können. Der Vorschlag stieß auf einhellige Zustimmung.

TOP 1: Vorstellung Kulturausschuss

Diese wird nach der Absage für den 18. Juni nun am 20. August um 17 Uhr im Seminarraum 2 des Kulturzentrums PFL stattfinden. Den Vortrag übernehmen Jascha vom IPG und Amon. Eine Teilnahme an der Sitzung durch Creative Mass Mitglieder und –Unterstützer*innen ist gewünscht. Deshalb soll zeitnah eine Email an den Creative Mass–Verteiler geschickt werden, um diesen Termin anzukündigen (→ Amon). Im Vorfeld zur Ausschusssitzung soll eine weitere Mail daran erinnern (→ Bettina). Darüber hinaus soll in der Facebook-Gruppe eine entsprechende Veranstaltung erstellt werden.

Im Zusammenhang dazu berichtete Amon zudem vom Treffen einer Creative Mass Gruppe (neben Amon waren das Jascha, Katharina und Mathilda) mit Frau Cordes und dem OB. Das sei sehr gut gelaufen, der OB habe weitreichend Zusagen gemacht (u.a. Projektförderung in 2019). Offenbar hat der OB die Motive und Ziele der CM verstanden und unterstützt diese. Der nächste Schritt sei das Mit-abholen der Politik im Kulturausschuss.

TOP 2: Finanzen

Der OB hat im Gespräch mit der Creative Mass Gruppe konkret eine erste Förderung in Höhe von 30.000 Euro in Aussicht gestellt. Diese solle als Projektförderung laufen und werde in Raten ausbezahlt werden. Es sei ein entsprechender Antrag beim Kulturbüro zu stellen.

Der Projektantrag wird durch die Finanzen-Gruppe vorbereitet und nach Eintragung des Vereins auf den Weg gebracht. Die Prosa sei dabei kein großes Problem, schwieriger sei der Kosten- und Finanzplan, da er sich aus konkreten Vorhaben ableitet. Man werde sich wahrscheinlich behelfen

können, es bräuchte aber eine Strategieguppe, die Vorhaben, Veranstaltungen etc. und somit auch die Antragsinhalte definiert. Dies sei auch für nachlaufende Förderanträge bei anderen Fördermittelgebern relevant. Die Einrichtung einer Strategieguppe wird einstimmig befürwortet und auf die Tagesordnung für die nächste Agora gesetzt.

Alle weiteren Anträge erfolgen erst nachdem die Förderung durch die Stadt positiv beschieden wurde, weil dies allgemein als weiteres positives Argument betrachtet wird („Siegel“ bzw. LOI der Stadt). Eine Sammlung der in Frage kommenden Förderer wurde bereits erstellt und wird nach und nach erweitert.

TOP 3: Vereinsgründung

Die Satzung vom 12. Juni 2019 wurde bei Finanzamt und Registergericht eingereicht. Der zuständige Rechtspfleger des Registergerichts hat in der Satzung der Creative Mass einen kleinen Formulierungsfehler entdeckt, den er vor einem Eintrag korrigiert sehen möchte. Daher leisteten sieben Gründungsmitglieder erneut eine Unterschrift unter die aktualisierte Fassung der Satzung. Diese wurde gleich im Anschluss von Andreas beim Notar eingereicht.

TOP 4: Agentur

Katharina und Thorsten D. haben über den Anbieter Jimdo eine neue Homepage für die Creative Mass erstellt und bearbeitet. Für das gebuchte Hosting-Paket wird eine Gebühr in Höhe von 108,- Euro pro Jahr fällig, die zunächst Katharina übernommen hat, die aber nach Gründung und Geldeingang der Creative Mass e.V. übernehmen wird.

Die neue Seite ist vorhanden, aber noch nicht unter www.creative-mass.de zu erreichen. Dort ist noch die alte Homepage hinterlegt, von der alle Inhalte übertragen und durch weitere/neue Informationen ergänzt wurden/werden. Die Internet-Adresse müsste zukünftig von Thiemo auf die Creative Mass übertragen werden. Als Cloud-Speicher soll das Jimdo-Paket nicht dienen, dafür wird es eine andere Lösung geben.

Die Veröffentlichung der neuen Seite ist im Vorfeld zur Kulturausschusssitzung am 20. August geplant, so dass alle Interessierten sich nach diesem öffentlichen Auftritt ein genaueres Bild machen könnten. Katharina und Thorsten D: stellen den aktuellen Entwurf kurz auf dem Notebook vor – er wird einstimmig gut gefunden. Es soll nochmal Feedback gesammelt werden im Vorfeld der nächsten Agora.

TOP 5: Ort

Katharina berichtet, dass die Tankstelle an der Kaiserstraße perspektivisch eventuell doch für eine Nutzung durch die Creative Mass infrage käme – allerdings nicht als „Sitz“, sondern als „zweiter Ort“, den man mit Veranstaltungen bespielen könne. Noch sei nichts spruchreif, aber es könnten sich entsprechende Perspektiven ergeben. Katharina bleibt am Ball.

Amon erinnert nochmals an die Voraussetzungen, die ein Raum laut IPG haben sollte: es sollte ein eigener Raum sein, von außen sichtbar, idealerweise in der Innenstadt und er sollte mindestens 60 Personen fassen. Veranstaltungen an anderen Orten seien denkbar, aber diese Ansprüche würden für den „Sitz“ gelten.

Eine Option stellt nach wie vor das Erdgeschoss der künftigen Musikschule in der Baumgartenstraße dar. Es würde ca. 180 Quadratmeter bieten und ist gerade erst saniert worden. Zudem würde die Stadt Oldenburg die Räume anmieten und die CM sie nutzen. Als Alternative bringt Amon die z. Zt. Leerstehenden Räumlichkeiten von Bo Concept in der Heiligengeiststraße ins Spiel. Attraktiv sei dabei die Nähe zum ursprünglich favorisierten CO/RE-Projekt. Thorsten B. weist darauf hin, dass dort EG und OG architektonisch nicht zu trennen seien und die Räumlichkeiten daher zwar attraktiv, aber sehr groß seien. Außerdem plädiert er dafür, bald eine Entscheidung hinsichtlich des Orts zu treffen, da ansonsten eventuell Optionen wegfallen und da man allmählich auch mal „machen“ müsse.

Die Raum-Gruppe soll herausfinden, wem die Immobilie des ehem. Bo Concept gehört und sich nach Eckdaten, Verfügbarkeit und Konditionen erkundigen. Als attraktive Möglichkeit wird aber auch nach wie vor die Baumgartenstraße gesehen, die als realistischste Option A jetzt mit Priorität weiterverfolgt werden soll. Die Raum-Gruppe soll möglichst bald einen Besichtigungstermin realisieren, damit man ein Gefühl für den Ort entwickeln kann. Thorsten wird Frau Cordes darauf ansprechen.

TOP 6: Neue Mandate

Man beschließt, in der heutigen Sitzung keine neue Mandate zu vergeben, da alle Anwesenden bereits welche übernommen bzw. keine Vakanz haben. Die Gründung einer Strategieguppe wird für die August-Agora ins Auge gefasst, Interessenten gibt es bereits.

TOP 7: Verschiedenes

Das nächste Treffen soll wegen der Kollision mit Wochenende und Watt*en*Schlick-Festival abweichend vom regulären Turnus nicht am SA, 03.08., sondern am nächstmöglichen Wochentag, in diesem Fall MO, 05.08., stattfinden. Es bleibt bei 17.00 Uhr. Ort wird das Computermuseum sein.

Das Treffen endet um 19.00 Uhr.